

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Wir haben am 15. Juli unsere Sortimentsabteilung an unser Vorstandsmitglied Herrn **Georg Neuner** verkauft. Alle Verpflichtungen bis dahin werden von uns geregelt. Den Verlag und die „Baltischen Blätter“ führen wir unverändert weiter. Die Auslieferung unseres Verlages haben wir dem Verlage **Georg Neuner, Berlin W 30, Motzstr. 22**, übertragen.

**Baltischer Verlag u. Ostbuchhandlung G. m. b. H.**  
BERLIN W 30, Motzstr. 22, den 18. August 1922.

Mit Wirkung vom 16. Juli habe ich die Sortimentsabteilung der Fa. Baltischer Verlag u. Ostbuchhdlg. G. m. b. H., Berlin W 30, käuflich erworben. Die Regulierung der offestehenden Saldos vom 16. Juli ab wird von mir erledigt. Ich werde das Sortiment nach bestimmten Gesichtspunkten ausbauen und bitte die Verleger laufend um Angebote von Werken die für den Osten geeignet sind. Die Kollegen im Osten bitte ich ebenfalls dauernd um Angebot ihrer Artikel, die sie in Deutschland und in baltischen Kreisen vertrieben haben wollen.

**Georg Neuner, Ostbuchhandlung.**  
BERLIN W 30, Motzstr. 22, den 18. August 1922.

Hiermit beehre ich mich bekanntzugeben, daß ich meinen lieben Mitarbeiter Herrn **Franz Henne**, geb. 1879 zu Raumburg a. S., welcher seit 25 Jahren in meiner Firma als Antiquar mit mir tätig ist, zum Procuristen ernannte, als eine wohlverdiente Anerkennung für ihn.

Dresden, den 18. August 1922.  
Viktoriastr. 6.  
**Richard Bertling.**

**Verlagswechsel.**

Von der Firma **Friedrich Brandstetter, Leipzig**\*) übernahm ich mit allen Vorräten und Rechten die beiden Werke

**Karl E. Hackenberg,**  
**Der rote Becker**  
(Lebensbild des früheren Oberbürgermeisters von Köln)

und

**Rembrandt als**  
**Germane u. Protestant**  
(Eine kultur- und kunstgeschichtliche Betrachtung).

Leipzig, Kantstr. 59.  
den 22. August 1922.  
**Lothar Joachim.**

\*) Wird bestätigt:  
Friedrich Brandstetter,  
Leipzig, den 21. Aug. 1922.

Die Verwechslung meiner Firma mit den Firmen **Helmut Bloch, Berlin**, und **Eduard Bloch, Berlin**, ist in letzter Zeit derartig viel vorgekommen, daß ich an dieser Stelle die Verleger bitten möchte, doch genau auf meine Firma zu achten. Auch die Bestellungen meiner Leipziger Auslieferungsstelle erfolgen mit Bestellschein meiner Berliner Firma und sind auch mit meinen anderen Bestellungen auf ein Konto zu buchen. Ich bitte dringend, die Angelegenheiten der Verlagsexpedition auf die mir sehr unliebsamen Verwechslungen aufmerksam zu machen und für Abhilfe besorgt zu sein.

**Buchhandlung Karl Bloch,**  
Berlin SW 68, Kochstraße 9.

Vorübergehend habe ich mein Rigaer Hauptgeschäft nach Berlin verlegt. Die Leipziger Zweigniederlassung bleibt bestehen. Meine Schulbücher werden nicht mehr in Leipzig, sondern **in Riga** bei **Walters & Rapa A.-G.** zu Originalpreisen **in Berlin W 30, Motzstr. 22**, ausgeliefert. Mein übriger Verlag wird in Riga, Berlin und Leipzig ausgeliefert. Weitere Auslieferungslager für meine Schulbücher in den Ostrepubliken sind vorgesehen.

BERLIN W 30, Motzstr. 22. **Georg Neuner.**

Die fortschreitende Entwertung der Mark zwingt auch uns, vom heutigen Tage ab **alle längeren Kredite aufzuheben** und die bisher noch bestandenen Quartals-Barkonten ohne Aus- **Monatskonten** umzunahme in wandeln.

Alle Lieferungen an unsere verehrlichen Kunden, die bei uns Konto haben, sind also von heute ab in der Weise zu begleichen, daß der **Gesamtbetrag** aller im Laufe eines Monats erfolgten Sendungen **bis spätestens zum 15. des nachfolgenden Monats** ohne jeden Abzug beglichen wird. Zahlung erbiten wir auf unser Postcheckkonto München 158. Voraussendung eines Auszuges findet nicht statt.

Erfolgt die Zahlung nicht rechtzeitig, dann erheben wir unser Guthaben einschließlich Spesen ohne vorherige Ankündigung durch Nachnahme. Wird diese nicht eingelöst, schließen wir das Monatskonto.

Wir bitten, hiervon Kenntnis zu nehmen, und werden uns gegebenenfalls auf diese dreimal wiederholte Anzeige berufen.

München, den 21. August 1922 **F. Brudmann A.-G.**

Nach dem Ableben des Nachfolgers meines lieben Mannes ist die an denselben verkauft gewesene Buchhandlung

**Fr. Stollberg**  
durch Kontrakt wieder in meinen Besitz übergegangen. Ich habe dieselbe heute mit allen Aktiven und Passiven an Herrn **Ernst Schnelle** aus Bad Pyrmont verkauft. Das dem alten Geschäft bisher geschenkte Vertrauen bitte ich auf den Nachfolger übertragen zu wollen.

Merseburg, den 12. Aug. 1922.  
Frau **Elisabeth Stollberg**  
geb. Staeglich.

Auf vorstehende Anzeige höflichst Bezug nehmend, teile ich ergebenst mit, daß ich die Buchhandlung

**Fr. Stollberg**  
mit allen Aktiven u. Passiven käuflich übernommen habe. Gleichzeitig mache ich bekannt, daß ich meinem Sohne gleichen Namens **Prokura** erteilt habe. Die Krankheit meines Herrn Vorgängers u. sein erfolgter Tod veranlassen mich, die Herren Verleger um möglichste Nachsicht mit den Regulierungen u. um Übersendung ausführlicher Kontoauszüge zu bitten. Die seit 28 Jahren in Bad Pyrmont in meinem Besitz befindliche Buchhandlung bleibt unverändert bestehen.

Merseburg, den 12. Aug. 1922.  
**Ernst Schnelle.**

Meine Anzeige v. 24. Juni über geschäftliche Veränderung erhält insofern eine Berichtigung, als mein Geschäftslokal **nicht** nach Südstr. 45 verlegt wird, sondern **Scheffelstraße 27** bis auf weiteres verbleibt. Bitte, davon erneut Notiz zu nehmen.

Leipzig, 19. August 1922.  
**Otto Hillmann, Verlag.**

ich übernahm die Auslieferung der Firma:

**Republikanischer Reichsverlag**  
G. m. b. H.  
in **Berlin-Grünwald,**  
Caspar Thelss-Strasse 23.  
Leipzig, im August 1922.  
**Otto Klemm.**

